
Katrin Gut

Das vaterländische Schauspiel der Schweiz

Geschichte und Erscheinungsformen

Universitätsverlag Freiburg Schweiz

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	
1.1.	Ausgangslage	1
1.2.	Vorgehen und Ziele.....	6
2.	ZUM BEGRIFF 'VATERLÄNDISCHE DICHTUNG'	9
2.1.	'Vaterland' – Wort und Inhalt	11
2.2.	'vaterländisch' und 'patriotisch'	13
2.3.	'vaterländische Dichtung'	16
2.4.	'vaterländische Dichtung' in einem eidgenössischen Kontext... 21	
2.4.1.	Die Eidgenossen – ein Volk mehrerer Völker?	21
2.4.2.	'Vaterland' in der eidgenössischen Literatur (16.-19. Jh.)	26
2.4.3.	'Vaterland' in nicht-literarischen Texten (18.-19. Jh.)	32
2.5.	Der Ausdruck 'vaterländisches Spiel'	36
3.	HISTORISCHER ÜBERBLICK (1512/13–1920).....	43
3.1.	Erste vaterländische Spiele	44
3.2.	Vaterländische Spiele im Dienst der Glaubenskämpfe.....	55
3.2.1.	Vaterländische Spiele im Dienst der Reformation	56
3.2.2.	Vaterländische Spiele im Dienst der Gegenreformation	70
3.3.	Vaterländische Geschichtsspiele – vaterländische allegorische Spiele.....	92
3.3.1.	Vaterländische Geschichtsspiele	92
3.3.2.	Vaterländische allegorische Spiele	101
3.3.3.	Mischformen	110

3.4.	Vaterländische Spiele im Dienst des aufklärerischen Gedankengutes	126
3.4.1.	Vaterländische Spiele von 1700 bis 1720	126
3.4.2.	Vaterländische Spiele von 1720 bis 1775	129
3.4.3.	Vaterländische Spiele von 1775 bis 1798	132
3.4.3.1.	Bodmers Beitrag zur Erneuerung des vaterländischen Spiels ..	137
3.4.3.2.	Lavaters Beitrag zur Erneuerung des vaterländischen Spiels ...	147
3.5.	Vaterländische Spiele im Dienst des schweizerischen Liberalismus	155
3.5.1.	Vaterländische Spiele der Helvetik und Mediation	155
3.5.2.	Vaterländische Spiele der Restauration	158
3.5.3.	Vaterländische Spiele der Regeneration	176
3.6.	Vaterländische Spiele im Dienst der Volksbildung	179
3.6.1.	Vaterländische Spiele von 1848 bis 1862	180
3.6.2.	Vaterländische Spiele von 1862 bis 1920	180
3.6.3.	Vaterländische Spiele nach 1920	209
3.7.	Zusammenfassung	213
4.	ERSCHEINUNGSFORMEN	221
4.1.	Der Raum	223
4.1.1.	Der Raum im historischen Spiel	223
4.1.2.	Der Raum im nicht-historischen Spiel	228
4.2.	Die Zeit	229
4.2.1.	Die Zeit im historischen Spiel	229
4.2.2.	Die Zeit im nicht-historischen Spiel	231
4.3.	Die Figuren	232
4.3.1.	Die Figuren im historischen Spiel	232
4.3.1.1.	Historische Figuren	232
4.3.1.2.	Nicht-historische Figuren	235
4.3.2.	Die Figuren im nicht-historischen Spiel	236
4.3.2.1.	Mahner, Warner, Ratgeber	238
4.3.2.2.	Die Repräsentanten der Gegenwart	242
4.3.2.3.	Beschützer und Versucher	255
4.3.3.	Figurenkonstellation	259
4.4.	Der Titel	262
4.5.	Zusammenfassung	264

5.	"ADRIAN VON BUBENBERG"	267
5.1.	Der Autor	267
5.2.	Der Text.....	268
5.2.1.	Der Stoff.....	271
5.2.2.	Strukturierung und Präsentation der Zeit.....	275
5.2.3.	Strukturierung und Präsentation des Raums	278
5.2.4.	Grundfigur: Duell	283
5.2.5.	Die Darstellung des eidgenössischen Volkes	286
5.2.6.	Figurenkonstellation.....	290
5.2.7.	Die postulierte Ordnung.....	293
5.2.8.	Zusammenfassung.....	301
6.	AUSBLICK.....	305
7.	ANHANG.....	309
7.1.	Verzeichnis der vaterländischen Spiele (1512/13-1848)	309
7.1.1.	Vaterländische Spiele von 1512/13-1755	309
7.1.2.	Vaterländische Spiele von 1775 bis 1798	318
7.1.3.	Vaterländische Spiele von 1798 bis 1848	321
7.2.	Stückverzeichnis der Reihe "Bibliothek vaterländischer Schauspiele" (1862-1920).....	322
7.3.	Stückverzeichnis der Reihe "Schweizerisches Volkstheater" (1868-1872)	327
7.4.	Stückverzeichnis der Reihe "Schweizerisches Volkstheater" (1874-1900)	327
7.5.	Autorenverzeichnis (1776-1900)	329
7.5.1.	1776-1798.....	329
7.5.2.	1810-1829.....	331
7.5.3.	nach 1848	332
8.	VERZEICHNIS DER ZITIERTEN LITERATUR.....	341